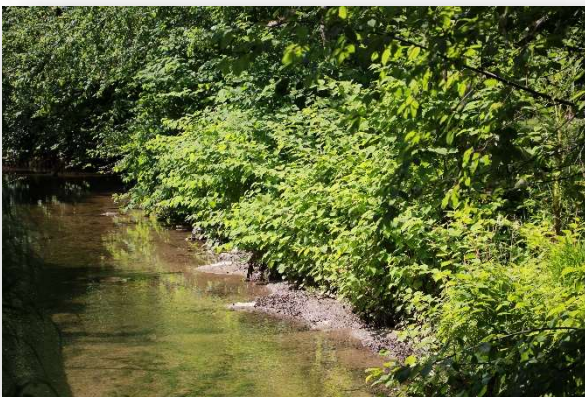


Neophyten – hartnäckige Eindringlinge

In den Monaten Juni/Juli schwärmte unser Neophyten Team zu Zweit oder bis zu Sechst aus und sagte dem Knöterich und Co. den Kampf an. Bei 10 Einsätzen wurden die Weiher am Bodenfeld und ARA, die Umgebung des Töniweihers und der Sinsler Dorfbach von der Reussmündung bis Alikon durchkämt. Der Asiatische Knöterich und das Drüsige Springkraut wuchern gerne entlang dem Uferbereich von Bächen und Gewässern. Durch ihre intensive Verbreitung verdrängen sie mehr und mehr unsere einheimische Flora und Fauna.

Vor allem der Asiatische Knöterich ist ein hartnäckiger Gegner. Mit seinem waldartigen Wuchs und dem viel verzweigten Wurzelwerk gibt er uns über Jahre hinweg Arbeit. Kein Wunder, dass wir nach 3- 8 Stunden intensivem Auszupfen, zufrieden und triumphierend auf eine nun leere Uferfläche blicken.



vorher



nachher



Wir wissen, dass wir in diesem Jahr noch einmal an diversen Stellen Hand anlegen müssen. Auch in den nächsten paar Jahren werden wir uns gerne einsetzen, nur schon wegen der dafür nötigen Bachwanderungen und dem fröhlichen Miteinander. Ein Bach ist ein speziell beruhigender, zum Teil mystischer Lebensraum.

Einige der letzten Gebiete, die wir jährlich durchsuchen, sind die Riedwiesen in Reussegg und das örtliche Reussufer. In dieser Gegend hält uns die Goldrute auf Zack. Dieses Jahr am 6. Juli durchfrostete ein Team von sechs



Helfern und Helferinnen die Reussebene während 2 Stunden. Zur Freude der verschwitzten Teams brachte Margrit herzlich willkommene gekühlten Getränke und, zur Überraschung aller, ein erfrischendes Dessert.

Ein herzliches Dankeschön an das ganz Neophyten – Team, welches immer wieder tatkräftig Hand anlegt gegen die Eindringlinge. Ein spezieller Dank geht auch an Alois, der seit Jahren die Neophyten Bekämpfung mit Herzblut und Erfolg vorantreibt und koordiniert.

Wer ist dieses Neophyten Team?

Unser freiwilliges, aufgestelltes Neophyten Team besteht aus 10 Personen unter Leitung von Alois Huber. Wir werden von ihm angefragt und wer kann, der erscheint am Treffpunkt. Mal sind wir mehr mal weniger. Zurzeit sind wir hauptsächlich in Sins ehrenamtlich tätig. Jedes Gebiet wird mindestens zwei Mal jährlich abgesucht. Es gäbe noch mehr zu tun, aber unsere Ressourcen sind eben endlich.

Haben wir dein Interesse geweckt? Möchtest du auch mal Mithelfen oder hast du Fragen zu den Neophyten? Dann melde dich unter info@nvvo-ag.ch. Fleissige Helfer sind immer willkommen.

Für den NVVO Anita Gössi